

Eidgenössisch anerkanntes Diplom als «Berufsbildner/in in Lehrbetrieben»

Ziele

Mit dem eidgenössisch anerkannten Abschluss und der Höherqualifizierung als «Berufsbildner/in in Lehrbetrieben» bestätigen Sie Ihre erweiterten Kompetenzen als Berufsbildnerin oder Berufsbildner auf dem Arbeitsmarkt. Ebenso stellen Sie Ihre sozialen, fachlichen und methodischen Fähigkeiten unter Beweis. Mit unserem Angebot vertiefen Sie zudem Ihre praktischen und theoretischen Kenntnisse gezielt, gewinnen zusätzlich an Sicherheit und schaffen die Voraussetzungen für neue berufliche Chancen.

Voraussetzungen

Eidgenössisch anerkannter Kursausweis für Berufsbildner / in, d.h. der Besuch des fünftägigen Berufsbildnerkurses

Zielgruppe

Berufsbildner/-innen und Praxisbildner/-innen aller Branchen und Berufsgruppen, die ihre fachlichen und pädagogischen Kompetenzen und Fähigkeiten gezielt ausbauen und in der Praxis anwenden möchten. Sie sollten während dem Lehrgang im Berufsalltag aktiv mit Lernenden oder Praktikantinnen unterwegs sein.

Nutzen

Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse und Kompetenzen als Berufsbildner/in und steigern durch diese Höherqualifizierung ihren Marktwert.

Aufbau

Der Diplomlehrgang wird in einer fixen Lerngruppe besucht. Es müssen zehn Weiterbildungstage (davon sind sieben Präsenzunterrichtstage und drei Selbstlerntage) absolviert werden. Die Themen sind vorgegeben und können nicht ausgewählt werden. Zwischen den Präsenzunterrichtstagen erhalten die Teilnehmenden Anbindung an eine E-Learning-Plattform und Zeit für die Erstellung des Lernjournals. Das Lernjournal beinhaltet: Zusammenfassungen der Kurstage, Transferbeispiele in die Praxis sowie eigene Reflexionen und wie die Selbstlernzeit (18 Stunden) zugebracht wurde.

Leistungsnachweis/Diplom

Die Teilnehmenden belegen ihre Handlungskompetenz als Berufsbildende im Rahmen eines konkreten Praxisprojekts. Dieses Praxisprojekt soll einen Einblick in die Ausbildungsarbeit der Berufsbildenden ermöglichen. Aus der schriftlichen Planung, die spätestens 14 Tage vor der Präsentation am Abschlusstag abgegeben werden muss, sind folgende Überlegungen der Teilnehmenden ersichtlich:

- Titel des Projekts
- Ausgangslage: Warum wählte ich dieses Thema?
- Ziel: Was möchte ich erreichen? Was ist mir wichtig?
- Umsetzung: Welche Massnahmen setzte ich um und welche Hilfsmittel werden dazu benötig?
- Reflexion: Welche Erkenntnisse nehme ich mit?
- Umfang ca. 1 A4-Seite

Am Abschlusstag wird die Durchführung des Projekts im Halbplenum während rund 15 Minuten präsentiert. Die Teilnehmenden bekommen ein mündliches Feedback durch Kolleginnen und Kollegen vor Ort sowie später, nach Abgabe der Präsentationsunterlagen, eine schriftliche Rückmeldung durch die Kursleitung. Gilt die Präsentation als bestanden, erhalten die Teilnehmenden ein eidgenössisch anerkanntes Diplom, gestützt auf Art. 44 Abs. 1 Bst. c der Verordnung über die Berufsbildung.

Referentinnen und Referenten

Es erwarten Sie ausgewählte Referenten /-innen mit langjähriger Erfahrung in der Ausbildung von Lernenden und Erwachsenen.

Durchführungsort

Stadt Bern

Kosten

Durchführung: CHF 18'700 + 30 pro Diplom

Kosten werden pro Teilnehmer*in an die Direktionen weiterverrechnet.

Mind. Anzahl Teilnehmende: 10

Max. Anzahl Teilnehmende: 16



Lehrgangsaufbau "Diplom kompakt Stadt Bern 2024"

Kurstag	Schwerpunkt	Inhalt
1. Tag 06.02.2024 Sabine Gilgen	Einführung in den Lehrgang und Einführung von Lernenden in den Ausbildungsprozess Präsenzunterricht	 Lernende einführen in Strukturen und Abläufe im Betrieb Gegenseitige Erwartungen der Zusammenarbeit transparent gestalten Berufsidentifikation fördern Arbeitsplatzvorbereitung Teilnehmende einführen in die Abschlussarbeit
2. Tag 14. März Vera Class	Lernende führen und begleiten Präsenzunterricht	 Die heutige Jugend verstehen Den Perspektivenwechsel vollziehen Verständnis für Jugendliche im Übergangsprozess entwickeln Lernbegleitung als Rolle erkennen Regeln aufstellen, durchsetzen und klare Grenzen aufzeigen
3. Tag	Selbstlerntag	Selektionsprozess in der Praxis gestalten
4. Tag 21.03.2024 Nermina Henry	Interkulturelle Kompetenz Präsenzunterricht	 Begriffserläuterungen zum Thema «Kultur» und «Migration» Aufwachsen zwischen Kulturen, Chancen und Herausforderungen Tools, Tipps und Tricks für die Führung von interkulturellen Teams Situationen aus dem Alltag reflektieren
5. Tag	Selbstlerntag	Praxisumsetzung (belegt durch Lernjournal)
6. Tag 23.04.24 Dominik Von Känel	Standortbestimmung und Bewerten Präsenzunterricht	 Einführung in das Thema Standortbestimmung Thematik Lernfortschritte/Lerndokumentation/Bildungsbericht Prüfungsangst erkennen und Gegenmaßnahmen ergreifen Standortgespräche als Chance sehen Konkrete Tricks erarbeiten für die Vorbereitung der Lernenden auf die Lernphase vor der Prüfung
7. Tag	Selbstlerntag	Praxisumsetzung (belegt durch Lernjournal)
8. Tag 16.05.24 Monika Stalder	Lernschwierigkeiten und Professionell instruieren Präsenzunterricht	 Binnendifferenzierung, Lernprozesse initiieren, Voraussetzungen für Lernerfolge schaffen Lernprozesse in den Arbeitsprozess integrieren Lernschwierigkeiten erkennen und verständnisvolles Lernen fördern Lernen durch Erleben



9. Tag 13.06.2024 Ruth Schneider	Konfliktsituationen mit Lernenden Präsenzunterricht	 Konfliktsituationen analysieren, Ziele und Werte klären Kreative Lösungsmöglichkeiten erarbeiten Praxisfälle diskutieren
10.Tag 01.07.2024 Sabine Gilgen	Abschlusstag Präsenzunterricht	 Präsentationen der Projektarbeiten Einblick in andere Projektarbeiten IST-Zustand des eigenen Ausbildungsbetriebs anhand der Qualicarte analysieren Kursabschluss